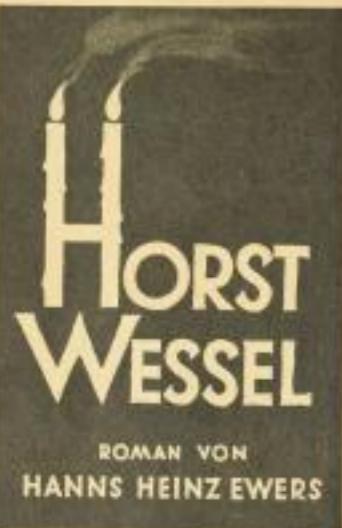


Zwei Neu

Hanns Heinz Ewers

Es erscheint

DAS 11.—20. TAUSEND

*Horst Wessel*

Ein deutsches Schicksal • Roman

Kartonband Rm. 2.90 Leinen Rm. 4.80

PRESSESTIMMEN:

Will Scheller in Kasseler Post: Ewers hat es sich angelegen sein lassen, die herische Individualität dieses demischen Jünglings in scharfem Umriss gegen den düsteren Hintergrund eines mehr oder minder unterirdischen Berlin zu stellen und gleichsam mit der Glorie des Führertums zu umgeben. Es gelingt ihm rasch, den Leser für seinen Helden zu erwärmen und in die Welt einzuführen, in der er aufblüht und verduft.

Wihl, Kube in Märkischer Adler: H. H. Ewers schildert den an Theodor Körner gemahnenden Jüngling Horst Wessel so, wie wir alle ihn kannten: als trotzigen, innerlich durch und durch ehrlichen, beispiellos tapferen Deutschen. Der Kampf Dr. Josef Goebbels um das rote Berlin wurde nie meisterhafter und wahrheitsgetreuer dargestellt.

Die Flamme, Nürnberg: Die Gestalt des unvergesslichen Berliner Sturmführers ist derart blank und glühend und meistershaft nachgeschaffen, daß uns hier das deutsche Heldenepos des 20. Jahrhunderts vornügelig dünkt.

Deutsche Akademiker-Zeitung, Berlin: Dab Hanns Heinz Ewers dieses Lebensschicksal Horst Wessels meisterhaft zusammenfaßt, braucht bei dem literarischen Ruf, den Ewers genießt, nicht erst betont zu werden.



Prospekte kostenlos

J. G. COTTA'SCHE BUCHHANDLUNG NACHF. STUTTGART / BERLIN

Zwei Neu
ucke von
Hanns Heinz Ewers

demnächst:

DAS 13.—17. TAUSEND

*Reiter
in deutscher Nacht*

Roman

Kartonband Rm. 4.— Leinen Rm. 5.80



PRESSESTIMMEN:

Die Woche, Berlin: Fünfhundert Seiten deutscher Geschichte sind das, wie sie noch nie geschrieben wurden — wie sie in keinem Geschichtsbuch stehen oder stehen werden. Es ist eine Chronik aus Deutschlands schwärmerisch-schwärzester Zeit, jener Jahre nach dem großen Kriege, die den Feind ins Land beschworen, böse, heimtückische Feinde... Verbrecher machte diese Zeit — und Helden. Von ihnen erzählt das Buch. Nein — es erzählt nicht: es hammet ein, grausam, schwer, wuchtig. Immer wieder: So war es — so war es...

Der Tag, Berlin: Wie ein Alarmsignal wirkt dieses Buch. Die Geschichte jener Freikorpsmänner, die in Oberschlesien roteten, was zu retten war, die die Pläne der rheinischen Separatisten durchkreuzten, von den Fremden gejagt, von der eignen Regierung verleugnet, die den Traum eines freien Vaterlands Blut, Leben, Freiheit opfereten, die Geschichte dieses „verlorenen Haufen“ hat Ewers in eindringlichen Bildern geschrieben.

Der Angriff, Berlin: Das Buch ist eineflammende Anklage, ein Geisterzug aus einem der trübssten Kapitel der Nachkriegszeit... Daß das Buch in einem stemberaubenden, mitreißenden Tempo geschrieben ist, versteht sich bei der Meisterhand eines Ewers von selbst.

Prospekte kostenlos



J. G. COTTA'SCHE BUCHHANDLUNG NACHF. STUTTGART / BERLIN